

## **Postulat über Auswirkungen der Anrechnung des Ressourcenpotenzials auf die Ausgleichszahlung der Bildungslasten**

eröffnet am 2. Dezember 2008

Der Regierungsrat wird aufgefordert, im Wirkungsbericht 2009 zum Finanzausgleich darzulegen, wie sich die Anrechnung des Ressourcenpotenzials auf die Ausgleichszahlung von Bildungslasten auswirkt. Insbesondere ist aufzuzeigen,

- a. welche Verwerfungen im Lastenausgleich entstehen, wenn eine Luzerner Gemeinde mit hohen Bildungslasten über den 100-Prozent-Wert des Ressourcenpotenzials verfügt, und
- b. welche Ausgleichszahlungen geleistet würden, wenn auch dieser Lastenausgleich ohne Anrechnung des Ressourcenpotenzials ausgestaltet würde.

Begründung:

Grundlage dieser Anfrage ist die Verordnung über den Finanzausgleich (SRL Nr. 611). In § 6 Bildungslasten ist unter Absatz 5 festgehalten: «den anspruchsberechtigten Gemeinden mit einem Ressourcenindex zwischen 90 und 100 Prozent werden die Beiträge im Lastenausgleich linear um 0 bis 100 Prozent gekürzt.»

Anlässlich der Beratung der letzten Revision des Finanzhaushaltgesetzes wurde die Problemstellung der nicht korrekten gegenseitigen Beeinflussung von soziodemografischen Lasten und der Ressourcenstärke besprochen. Aufgrund der damals sonst schon grossen Anpassung in der Umsetzung des Finanzausgleichs (Wegfall des Wegpendlerausgleichs) verzichtete die Kommission auf die Detailberatung dieses Anliegens.

Damit anlässlich der nächsten Beratung über den Wirkungsbericht des Finanzausgleichs sachlich über den geschilderten Umstand diskutiert werden kann, ist im Wirkungsbericht die Auswirkung der eingangs erwähnten Verwerfung aufzuzeigen.

*Schilliger Peter*

Zängerle Pius

Keller Irene

Langenegger Josef

Haessig Dieter

Koller Balz

Pfäffli-Oswald Angela

Stucki Walter

Küng Robert

Leuenberger Erich

Born Rolf

Lang-Iten Heidy

Luternauer Hans

Wüest Franz

Zemp Thomas

Helfenstein Gianmarco

Roth Stefan

Langenegger Josef

Haessig Dieter